

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

#### Beschränktes Stierangebot

Die Zweiteilung des EU-Rindermarktes bleibt aufrecht – Weiterhin ist das Interesse an Schlachtstieren größer als an Schlachtkühen – Bei Schlachtstieren läuft der Absatz in Richtung Lebensmittelhandel gut, was besonders die Nachfrage nach Stieren im AMA-Gütesiegel-Qualität stärkt – Durch die Verschärfung der Corona-Maßnahmen hat sich die Nachfrage von Seiten der Gastronomie dagegen etwas abgeschwächt – Gestützt wird der Markt durch das eher knappe Angebot – Von unterdurchschnittlichem Angebot wird auch in Deutschland berichtet – Deutsche Stiere sind aber stetig gefragt und so bleiben die Preise stabil – Nicht zu reichlich vorhanden

den sind beim deutschen Nachbarn auch Schlachtkühe, dennoch ist die Nachfrage nur sehr verhalten und der Druck auf die Preise bleibt wie in den letzten Wochen aufrecht – In Niederösterreich stehen ebenfalls eher wenige Kühe zum Verkauf – Trotzdem wirken auch bei uns die europäischen Vorgaben auf den Preis – Der Preistrend bei Kühen bleibt negativ, eine einheitliche Preisfestsetzung konnte diese Woche nicht erreicht werden – Schlachtkalbinnen notieren wie Schlachtstiere unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,46 € (unverändert) und der Klasse R von 3,39 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 40/2020  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,53 bis 3,95	– bis –	3,12 bis 3,64
U	3,46 bis 3,88	– bis –	3,05 bis 3,57
R	3,39 bis 3,81	– bis –	2,98 bis 3,50
O	3,25 bis 3,50	– bis –	2,63 bis 2,98
P	3,11 bis 3,36	– bis –	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (<200 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt: – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 40/2020

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto			
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,40
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,45
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,35
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,58 bis 2,93

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 22.09.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	16 Stk.	74 kg	4,53 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	82 Stk.	92 kg	4,99 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	85 Stk.	110 kg	5,06 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	58 Stk.	129 kg	4,81 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	30 Stk.	182 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	17 Stk.	73 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	25 Stk.	92 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	28 Stk.	111 kg	3,37 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	10 Stk.	132 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	19 Stk.	196 kg	3,37 €/kg
Gesamt		370 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	350 kg	2,49 €/kg
Fleckvieh	weibl.	6 Stk.	240 kg	2,74 €/kg
Gesamt		12 Stk.		

Kälbermarkt in Zwettl am 22.09.2020 .....siehe Rückseite

#### WILDBRET

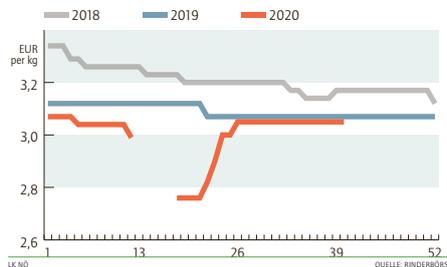
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2020

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt			
Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,00 bis 3,20	€/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,20	€/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,10	€/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00 bis 2,50	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00	€/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		3,00 bis 3,50	€/kg
Mufflon <sup>1)</sup>		0,70 bis 0,90	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

#### KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	28.9. - 4.10.	3,46 €	(3,46 €)
Schlachtschweine Basispreis	24.9. - 30.9.	1,39 €	(1,39 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	28.9. - 4.10.	2,10 €	(2,10 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 38/2020

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	764	3,82	(+ 0,02)	128	3,78	(± 0,00)
	R3	230	3,74	(± 0,00)	34	3,69	(- 0,03)
	E-P	2.815	3,76	(- 0,01)	679	3,71	(- 0,06)
Kühe	R3	305	2,84	(- 0,07)	51	2,75	(- 0,01)
	O3	131	2,63	(- 0,07)	12	2,32	(- 0,20)
	E-P	2.515	2,65	(- 0,06)	395	2,56	(- 0,06)
Kalbinnen	U3	258	3,67	(- 0,05)	72	3,55	(- 0,06)
	R3	221	3,55	(+ 0,01)	30	3,40	(+ 0,02)
	E-P	869	3,55	(- 0,02)	186	3,50	(+ 0,01)
Schweine	S	46.756	1,71	(- 0,02)	7.573	1,73	(- 0,02)
	E	20.896	1,59	(- 0,03)	2.755	1,61	(- 0,02)
	U	1.150	1,38	(- 0,02)	159	1,37	(- 0,03)
Kälber <sup>1)</sup>	S-P	68.807	1,67	(- 0,02)	10.490	1,69	(- 0,02)
	E-P	223	6,16	(+ 0,26)	–	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Saisonaler Rückgang fällt schwächer aus

Im Juli war EU-weit die Milchlieferung saisonal rückläufig – Im Vergleich zu den beiden Vorjahren fiel der saisonale Rückgang aber geringer aus und so wurde in der EU-28 um 2,0 Prozent mehr Milch angeliefert als im Juli 2019 – Seit Jahresbeginn wurde in den EU-Mitgliedsstaaten, korrigiert um den Schalltag, um insgesamt 1,3 Prozent mehr Milch produziert – Gesteigert wurde die Milchmenge im Juli dabei fast in allen EU-Ländern – Während die Milchmengen in Frankreich und Deutschland verstärkt

anstiegen, schwächten sich die Steigerungen in Osteuropa ab – Neben Großbritannien war Österreich im Juli das einzige Mitgliedsland, das weniger Milch als im Vormonat erzeugte – Im Juli ging die Milchlieferung um 0,6 Prozent zurück – Regional betrifft der Rückgang in erster Linie Tirol und Salzburg, während in NÖ die Milchmenge im Juli um 0,9 Prozent anstieg – Seit Jahresbeginn aufsummiert wurde in Österreich bisher um 0,4 Prozent mehr Milch als 2019 erzeugt.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 39/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
September 2020	3.464,00	3.455,60	+ 0,24 %
Oktober 2020	3.400,00	3.438,60	- 1,11 %
November 2020	3.405,20	3.434,00	- 0,84 %
<b>Magermilchpulver</b>			
September 2020	2.162,40	2.156,20	+ 0,29 %
Oktober 2020	2.208,00	2.181,00	+ 1,24 %
November 2020	2.217,60	2.187,80	+ 1,36 %
<b>Flüssigmilch</b>			
Oktober 2020	30,55	30,55	± 0,00 %
November 2020	31,26	31,26	± 0,00 %
Dezember 2020	32,29	32,29	± 0,00 %

#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### Schweinepreise stabilisieren sich

Am EU-Schlachtschweinemarkt scheint eine gewisse Preisberuhigung einzukommen – In den meisten Ländern wurden die Notierungen auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – In den Niederlanden konnten die Auszahlungspreise, aufgrund der gut laufenden China-Exporte sogar um drei Cent angehoben werden – Auch Italien meldete höhere Schweinepreise – Ungleich schwieriger ist die aktuelle Situation in Deutschland und Belgien – In Deutschland fällt das Angebot für die zurückhaltende Nachfrage weiterhin zu groß aus und führt zu deutlichen Überhängen – Die Verarbeiter stehen vor allem bei der Vermarktung von Nebenartikeln vor großen Problemen – Dennoch blieben die Schweinepreise vorerst stabil – Für Belgien ist der deutsche Absatzmarkt mittlerweile komplett weggebrochen und die Notierung musste nochmals gesenkt

werden – Groß bleibt die Verunsicherung auch am heimischen Schlachtschweinemarkt – Ein steigendes Lebendangebot stand einer durchaus lebhaften Absatzsituation gegenüber – Obwohl sich alle Seiten um eine rasche Räumung des Marktes bemühten, konnten nicht alle angemeldeten Tiere zeitnah vermarktet werden – Der Schweinepreis blieb aber, wie angekündigt, stabil auf dem Vorwocheniveau – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 24. September 1,39 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 39. Woche bei 1,58 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 28. September (40. Woche) 2,10 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 40/2020

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto		
Jungstiere	Klasse U	1,95 bis 2,19
Kühe	Klasse R	1,04 bis 1,10
Kalbinnen	Klasse R	1,61 bis 1,89
Schweine		1,26

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 39/2020

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
<b>Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation</b>	
Lämmer Kategorie I	2,29
Lämmer Kategorie II/III	1,86
Altschafe/Altweiden	0,56
<b>Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)</b>	
Lämmer Kategorie I	5,60
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,21

#### Saisonal ruhiger Nachfrage

Die letzte Septemberwoche fiel in der Direktvermarktung saisonal absatzmäßig ruhiger aus – Auch

die Gastronomie ordert vorzeitig – Der Markt bleibt überwiegend ausgeglichen.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 40/2020

In Euro/100 Stück		
<b>Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer</b>		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
<b>Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer</b>		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### EU-Maisernte fällt kleiner aus

Die Aussichten auf die diesjährige Maisernte der EU-27 plus dem Vereinigten Königreich haben sich zuletzt weiter eingetrübt – Der Dachverband der europäischen Getreidehändler Cereal hat seine Prognose für die EU-Maisernte jüngst von 64,6 Mio. Tonnen auf 62,8 Mio. Tonnen gesenkt – Im Jahr 2019 wurden in der EU-28 noch 65,3 Mio. Tonnen Mais geerntet – Begründet wurde die aktuelle Abwärtskorrektur vor allem mit trockenheitsbedingten Ertrags-einbußen in den Balkanstaaten – Aber auch die Produktionserwartungen für Deutschland und Frankreich wurden nach unten korrigiert, und zwar um 500.000 Tonnen auf 3,8 Mio. Tonnen beziehungsweise um 400.000 Tonnen auf 14 Mio. Tonnen – Dagegen dürfte die heimische Maisernte mit geschätzten 2,3 Mio. Tonnen die Vorjahresmenge leicht übertreffen – Die Weltmaisernte 2020/21 dürfte dennoch mit 1,16

Mrd. Tonnen einen neuen Rekord aufstellen – Im Vorjahr wurden laut Internationalem Getreiderat 1,12 Mrd. Tonnen Mais weltweit geerntet – An den internationalen Getreidebörsen wurden die neuesten Ernteschätzungen relativ gelassen aufgenommen – An der Euronext Paris notiert der Dezember-Weizenkontrakt mit 193,25 €/t unverändert zur Vorwoche – Der November-Maiskontrakt hat sich in der letzten Woche ebenfalls kaum bewegt und lag zu Wochenbeginn stabil bei 170,- €/t – Am österreichischen Kassamarkt tendierten die Getreidepreise letzte Woche fester – An der Wiener Produktenbörse verteuerten sich Premiumweizen und Qualitätsweizen um je zwei Euro auf durchschnittlich 188,50 bzw. 176,- €/t – Mahlweizen konnte um einen Euro auf 166,- €/t zulegen – Gegen den Trend gab Futtergerste um 2,50 € auf 125,- €/t nach.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 23.09.2020  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 192
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	172 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	162 bis 170
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	263 bis 266
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	120 bis 130
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	135
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	160
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	138
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	358 bis 363
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2020	175 bis 177
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	440 bis 450
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	370 bis 380
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	395 bis 405
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	235 bis 245
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 24.09.2020  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	265 bis 280
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	350 bis 365
Mais f. Futterzwecke	lose	250 bis 265

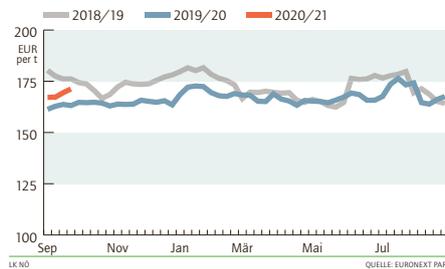
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 39/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Euronext Paris</b>			
<b>Raps</b>			
November 2020	386,70	390,50	- 0,97 %
Februar 2021	388,85	393,35	- 1,14 %
Mai 2021	389,15	393,10	- 1,00 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2020	193,30	189,95	+ 1,76 %
März 2021	193,05	190,55	+ 1,31 %
Mai 2021	193,30	191,30	+ 1,05 %
<b>Mais</b>			
November 2020	171,25	169,40	+ 1,09 %
Jänner 2021	172,65	171,70	+ 0,55 %
März 2021	174,45	173,70	+ 0,43 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2020	5,00	4,40	+ 13,64 %
April 2021	6,98	7,24	- 3,59 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2020  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	39. Woche	€/t, netto
Erzeugerpreis 39. Woche	–	387
Erzeugerpreis 38. Woche	–	347
Erzeugerpreis 37. Woche	–	350

### Zwiebelernte vor Abschluss

Die österreichische Zwiebelernte ist weitgehend unter Dach – Momentan steht ein gut ausreichendes Angebot einer saisonüblich ruhigen aber stetigen Inlandsnachfrage gegenüber – Auch Exporte können weiterhin laufend getätigt

werden, dabei bleiben die Preismöglichkeiten aber vorerst eng begrenzt – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 12,- bis 15,- €/100 kg bezahlt.

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	75	80
Blochholz, 1a	30	35
Blochholz, 1b	40	45
Blochholz, 2a	60	70
Blochholz, 2b	60	70
Blochholz, 3a	60	70

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 20 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebieten: 55 bis 65 €

Industrieholz  
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Brennholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz  
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut  
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzindex  
Basis 1979  
2. Quartal 2020 1,417

### Stabile Traubenpreise

Die heurige Lese ist von vielen Unterbrechungen und einer langsamen Reifeentwicklung gekennzeichnet – Durch die Niederschläge in den letzten Tagen hat der Anstieg der Gradation erneut Rückschläge erlitten – Die Mostausbeute wird

nun aber höher erwartet – Für Spezialsorten, Biotrauben und höhere Gradationen werden Preise über der Basisqualität bzw. nach individueller Vereinbarung bezahlt – Das Preisniveau für Hauptsorten in Basisqualität ist stabil.

### TRAUBEN

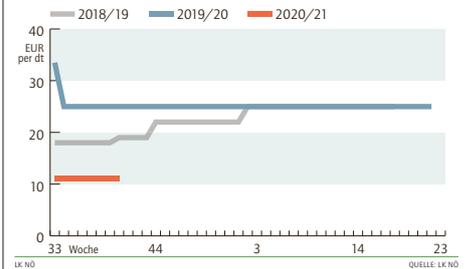
Erhöhen bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 40/2020  
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Ernte vor Abschluss

Die österreichische Erdäpfelernte wurde witterungsbedingt in den letzten Tagen immer wieder unterbrochen – Dennoch befinden sich die Rodearbeiten in vielen Regionen kurz vor dem Abschluss – Die noch ausstehenden Felder dürften wohl bis Ende der kommenden Woche abgeerntet werden, sofern die Witterung halbwegs mitspielt – Die Hektarerträge fallen heuer höchst unterschiedlich aus – Doch sind die Lager bei den Händlern mittlerweile recht gut gefüllt – Qualitativ haben die Probleme mit Drahtwurmbefall, Fäulnis und mechanischen Beschä-

digungen weiter zugenommen – Der Absatz präsentiert sich saisontypisch ruhig aber stetig – Nach den Einlagerungsaktionen im LEH hat sich die Inlandsnachfrage erwartungsgemäß wieder abgeschwächt – Am Exportmarkt bleibt es schwierig – Bei den Erzeugerpreisen hat sich ebenfalls nichts verändert – In NÖ wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100 kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität	Preis (€/100 kg)
mittelfallend	10 bis 12
Übergrößen	5 bis 8

Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen  
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei

Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18
---	-----------

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100 kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	35 bis 38
	weiß, je kg	22 bis 30
	rot, je kg	25 bis 30
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,80 bis 2,80
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00
Verarbeitungsobst	inkl. Ust.	0,14 bis 0,20

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 22.09.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	60 Stk.	78 kg	3,74 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	63 Stk.	96 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	61 Stk.	106 kg	4,81 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	42 Stk.	116 kg	4,73 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	48 Stk.	132 kg	4,42 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	79 kg	2,12 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	15 Stk.	95 kg	2,80 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	15 Stk.	104 kg	2,95 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	10 Stk.	116 kg	2,87 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	134 kg	3,16 €/kg
Fleischrassen	männl.	19 Stk.	102 kg	4,96 €/kg
Fleischrassen	weibl.	16 Stk.	100 kg	3,48 €/kg
Braunvieh	weibl.	1 Stk.	97 kg	1,00 €/kg
Gesamt		370 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	198 kg	2,92 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	165 kg	1,95 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	231 kg	2,20 €/kg
Gesamt		6 Stk.		